

GROSSBRITANNIEN

Hitliste ausgewählter Forschung

Eine Woche vor Weihnachten wurden die heiß erwarteten Ergebnisse des Research Assessment Exercise (RAE) 2008 veröffentlicht, und Wissenschaftler im Vereinigten Königreich konnten nachlesen, wie es um die Forschung an ihrer Universität bestellt ist. Wie bei der Weihnachtsbescherung war die Freude nicht an allen Orten gleich groß. Im Gegensatz zur letzten RAE im Jahr 2001, als Institutionen mit einem einzelnen Wert auf einer 7-Punkte-Skala beurteilt wurden, sind die Ergebnisse nun komplexer: Für jede teilnehmende Institution wurde die Forschungsaktivität in einer fünfteiligen Skala eingestuft. Das macht es bewusst schwieriger, die Gewinner und Verlierer der RAE zu identifizieren. Dennoch probiert es jeder, bestimmen die Ergebnisse doch die künftigen Forschungszuschüsse.

Die inoffizielle Gewinnerliste von Physics World (Tabelle) zeichnet Lancaster als Spitzenreiter aus. Andere Universitäten wie Oxford, London Imperial und Southampton, die beim letzten RAE Bestnoten erzielt hatten, tauchen unter den ersten zehn gar nicht auf.

Die Auswertung gestaltet sich ausgesprochen schwierig, da jede Institution vorher entscheiden konnte, wie viele Forscher sie beurteilen lassen wollte. Einen hohen Anteil an international relevanter Forschung konnte eine Universität also erzielen, indem Forscher mit

geringeren Referenzen nicht mitmachen durften. Während Cambridge und Oxford die Arbeiten von je etwa 140 Forschern eingereicht hatten, gab es auch solche mit nur einzelnen Eingaben. Alle Forscher mussten im Vorfeld ihre vier besten Veröffentlichungen seit 2001 nominieren, die dann ein internationales Expertenteam beurteilt hat. In der Physik stellten sich 42 Institutionen mit fast 1800 Forschern der Beurteilung – weniger Institutionen, aber etwas mehr Personen als 2001.

Jede Institution erhielt bescheinigt, dass ihre Forschung zu mindestens 70 Prozent „international anerkannt“ oder besser ist (2* oder höher), bei 17 Universitäten betrug dieser Wert sogar 95 Prozent. „Die Wertungen sind sehr ähnlich, und es gibt keinen großen Unterschied zwischen den oberen Plätzen“, stellte daher Peter Ratoff, Leiter der Physik Institute in Lancaster, fest. Tim Morris von der Universität Southampton schlägt als Konsequenz vor, die Forschungsgelder proportional zu den beteiligten Forschern zu vergeben.

Nach kurzem Atemholen gilt es jetzt, auf das nächste RAE hinzuwirken. Dann wird allerdings wieder alles anders, z. B. sollen quantitative Faktoren wie bibliometrische Daten einfließen. Die genauen Details stehen aber noch nicht fest und werden sicher mit ähnlich viel Spannung erwartet wie die Geschenke zu Weihnachten.

Sonja Franke-Arnold

Inoffizielle Gewinnerliste

Universität	nominierte Forscher	Bewertung der Forschung				mittlere Bewertung
		4*	3*	2*	1*	
Lancaster	26	25 %	45 %	25 %	5 %	2,90
Cambridge	141	25 %	40 %	30 %	5 %	2,85
Nottingham	44	25 %	40 %	30 %	5 %	2,85
St. Andrews	32	25 %	40 %	30 %	5 %	2,85
Bath	20	20 %	50 %	25 %	5 %	2,85
Edinburgh	61	20 %	45 %	30 %	5 %	2,80
Durham	70	20 %	40 %	35 %	5 %	2,75
Sheffield	32	20 %	40 %	35 %	5 %	2,75
Glasgow	46	20 %	40 %	35 %	5 %	2,75
University College London	101	20 %	40 %	35 %	5 %	2,75

Für jede teilnehmende Institution wurde der Prozentsatz an Forschungsaktivität in Kategorien zwischen weltführend (4*),

international ausgezeichnet (3*), international anerkannt (2*), national anerkannt (1*) und darunter (0*) eingestuft.



L. L. Christensen, G. Schilling

Unser Fenster zum Weltraum

132 Seiten, 87 Abbildungen, davon 87 in Farbe. Geb., 24,90 € ISBN: 978-3-527-40867-2

Das Teleskop in all seinen Facetten! Die offizielle Publikation zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009 inkl. DVD bietet Einblick in Entwicklungsgeschichte, Bedeutung für die Wissenschaft sowie die technologischen Durchbrüche dieser bahnbrechenden Erfindung.



L. L. Christensen, R. Fosbury und R. L. Hurt

Verborgenes Universum

146 Seiten, 82 Abb., davon 82 in Farbe. Geb., 24,90 € ISBN: 978-3-527-40868-9

Die Autoren des hocherfolgreichen „Hubble – 15 Jahre auf Entdeckungsreise“ legen im selben bewährten Stil ein weiteres Werk vor, pünktlich zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009 mit spektakulären Bildern, die das verborgene Universum enthüllen.

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, POB 10 11 61, D-69451 Weinheim, Tel: 49 (0) 6201/606-400, Fax: 49 (0) 6201/606-184, E-Mail: service@wiley-vch.de, www.wiley-vch.de



Physics World, www.rae.ac.uk

Inhalt und Preisänderungen vorbehalten.